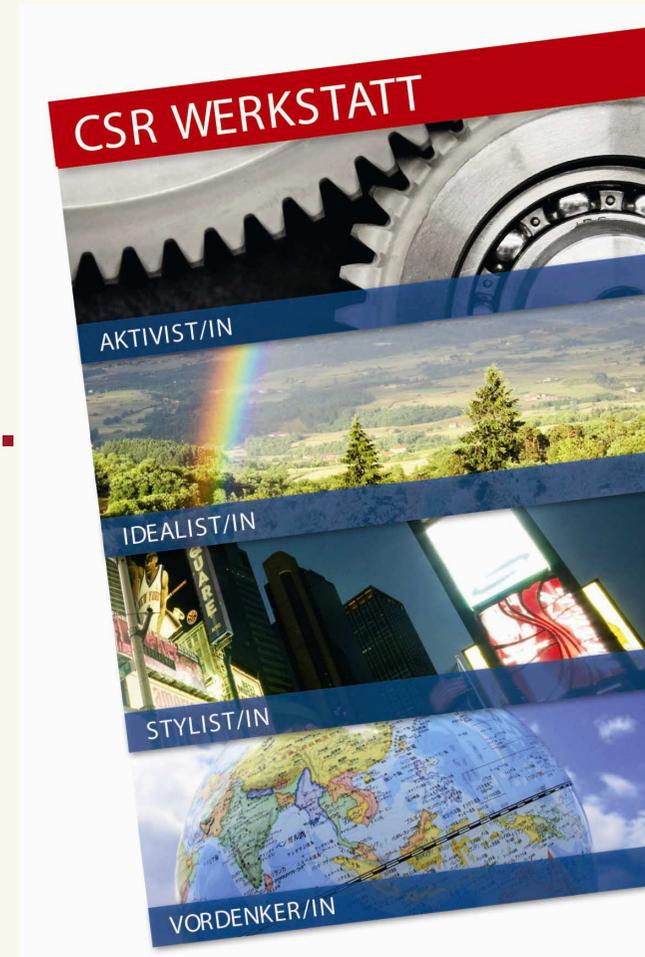


# Modulare Implementierung von CSR-Konzepten im Netzwerk Großbeerensstraße e.V.

Sandra Wagner-Endres  
regioconsult

Projektvorstellung im AK Interessenvertretung



## Inhalte

- 1 Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (CSR)
- 2 Ausgangssituation und Ziele
- 3 Projektansatz
- 4 Umsetzung
- 5 Aktueller Stand und Ausblick

## „Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft.“ (EU-Verständnis 2011)

Stakeholder-Dialog

Corporate Volunteering

Corporate Citizenship

### Nationales CSR-Forum

CSR bezeichnet die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen über gesetzliche Anforderungen hinaus. CSR steht für eine nachhaltige Unternehmensführung im Kerngeschäft, die in der Geschäftsstrategie des Unternehmens verankert ist. CSR ist freiwillig, aber nicht beliebig.

Compliance

Sustainability

DIN ISO 26000

## Ausgangssituation und Ziele



### Ziele, u.a.:

- Image, Standort,
- Wettbewerbsposition für Unternehmen und NG stärken.

-> wertebasierte, nachhaltige Unternehmensentwicklung anstreben.

### Trend:

- steigende ökonomische, ökologische und soziale Risiken,
- Nachfrage nach Transparenz und Nachhaltigkeitskriterien von Unternehmen steigt
- Firmen setzen auf CSR/ Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie (z.B. in Form von CSR-Berichten)

### Nationale CSR-Strategie:

BMAS unterstützt und fördert das Engagement von KMUs

## Projektansatz

### Konzept – Strategie – Umsetzung:

- Vorhandene Richtlinien, Leitfäden, Instrumente, z.B. ISO 26000 **auswerten**,
- Handlungsschwerpunkte des Netzwerks und der Unternehmen **ermitteln**,
- angepasste Leitfäden, Handbuch, Strategien etc. **entwickeln**,
- Gesellschaftlich verantwortliches Handeln als Themen- und Managementkonzept **umsetzen**.

Gesellschaftliche  
Verantwortung

Verbraucherschutz und  
Kundeninteressen

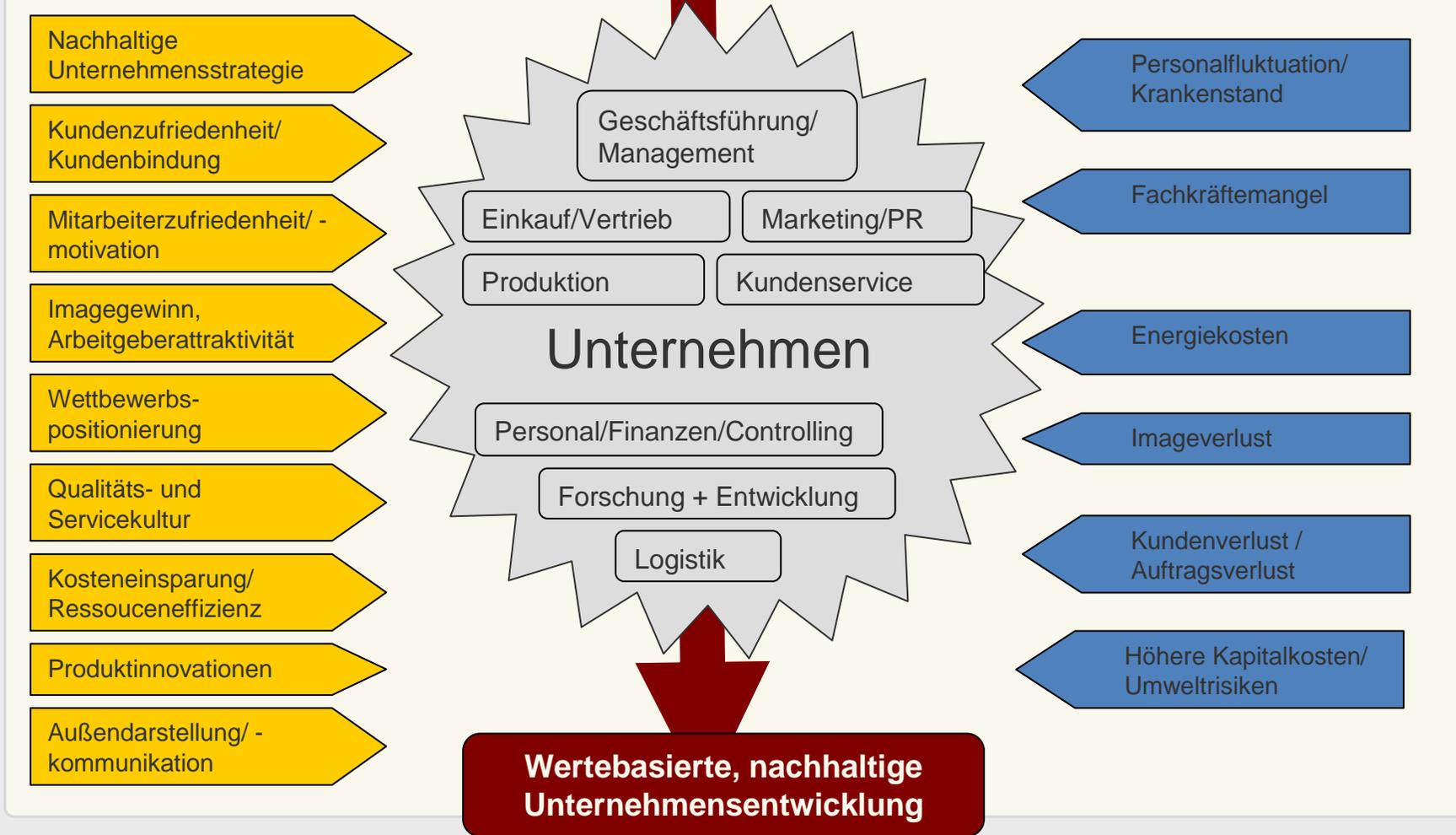
Fairer Betrieb  
und Wettbewerb

Chancengleichheit

Umwelt

Arbeitsplatz

**Themenfelder gesellschaftlich verantwortlichen Unternehmertums**



**Themenfelder gesellschaftlich verantwortlichen Unternehmertums**

Gesellschaftliche Verantwortung

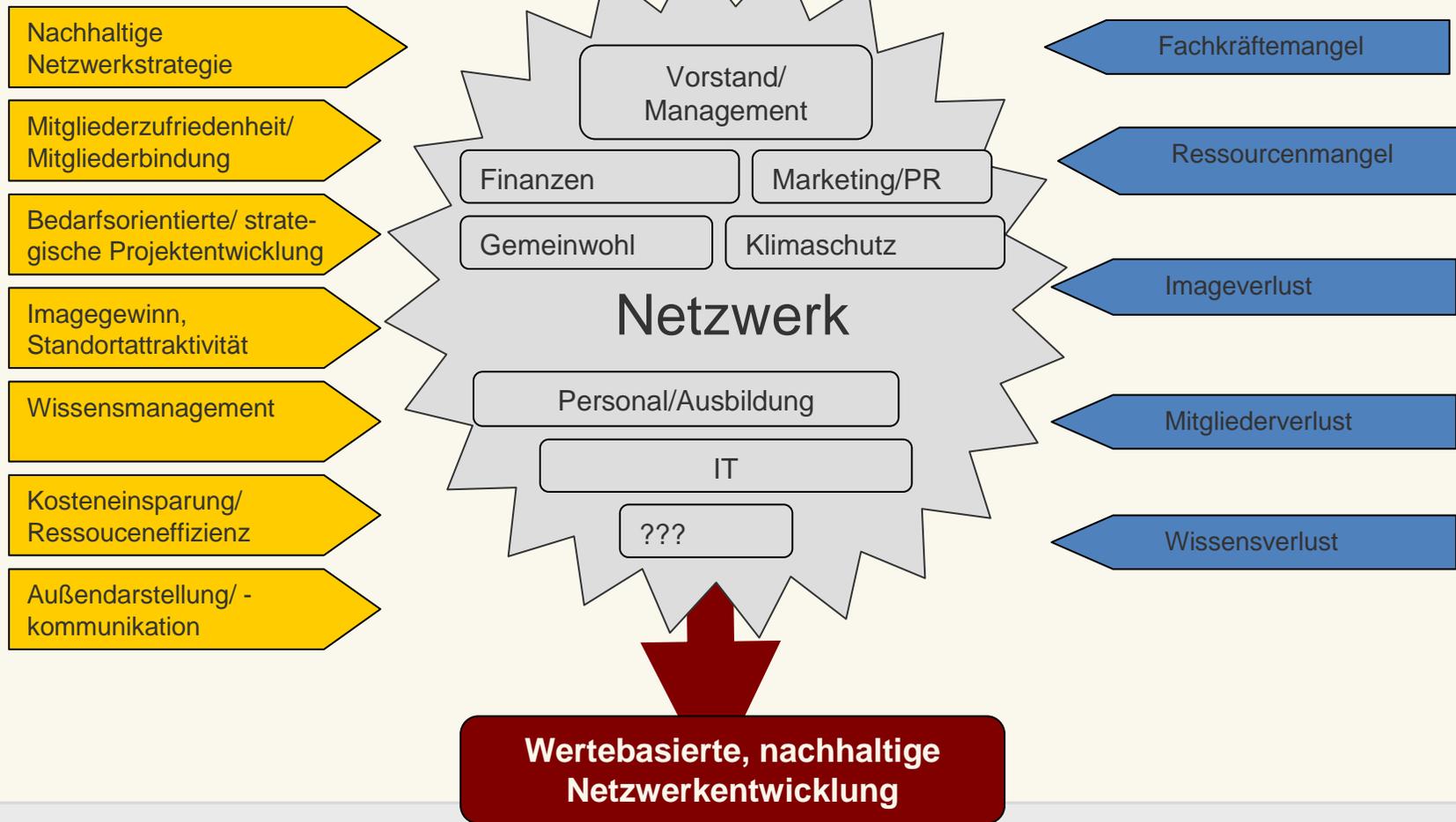
Verbraucherschutz und Kundeninteressen

Fairer Betrieb und Wettbewerb

Umwelt

Chancengleichheit

Arbeitsplatz



## Umsetzung

Gemeinsame Projekte gesellschaftlichen Engagements			
Konzeption	CSR Handlungsfeld Arbeit	CSR Handlungsfeld Umwelt	CSR Handlungsfeld Gemeinwesen
	z.B. Themen Gesundheit u. Weiterbildung Azubi-Recruiting Bildungsketten	z.B. Themen Energie- u. Ressourceneffizienz Klimaanpassung Mitarbeitermobilität	z.B. Themen Netzwerk mit Courage Lokale-Diversity Inklusion
	Module 1 bis n	Module 1 bis n	Module 1 bis n
Implementierung	Transfer in Netzwerkbetriebe	Transfer in Netzwerkbetriebe	Transfer in Netzwerkbetriebe
	AK Personal und Ausbildung	AK KlimaPositiv	AK Marketing / CSR
	Schnittstelle zum CSR Konzept für das Unternehmensnetzwerk Großbeerenstraße		
Umsetzung	z.B. Plus 10 Betriebliches Mentoring Schulkooperation	z.B. CO <sub>2</sub> -Footprint, Abfallbörse Photovoltaik-Einsatz Regenwassernutzung	z.B. „Netzwerk mit Courage“
	Konzeptmultiplikation: NG als Kompetenzzentrum CSR Berlin		

## CSR-Konzepte für Unternehmen:

- Handlungsschwerpunkte, Kriterien ermitteln,
- Fach- und Praxiswissen vermitteln,
- Leitfäden, Handreichungen entwickeln,
- Umsetzung unterstützen.

## CSR-Konzept für NG

- Gemeinsame/s Kriterien, Leitbild festlegen
- Wissenstransfer und –sicherung durch Aufbau eines Wissensmanagementsystems.

## Aktueller Stand

### Auftaktveranstaltung am 30. Mai 2012

- „CSR im Netzwerk Großbeerenstraße  
– ein Gewinn für uns alle?“
- Ideen und Ansätze von Strategien  
und Konzepten für Unternehmen und NG
- genügend gute Gründe zum Mitmachen

### CSR-Werkstatt am 23. August 2012

- Selbsttest
- World-Café
- Ideen schmieden
- erste Themen konkretisiert

### CSR-Selbsttest fortlaufend online

[www.regioconsult.de/csr-test](http://www.regioconsult.de/csr-test)



## Ausblick – Wie geht es weiter?

### Verschiedene Formate und Tools:

#### Praxisdialog vor-Ort

- Runder Tisch vor Ort bei einem Unternehmen
- engerer Kreis Teilnehmender, nur UnternehmerInnen
- Thematische Diskussion, gastgebendes Unternehmen als Fallbeispiel
- **Ziel:** Themenbezogene konkrete Ergebnisse bzw. Vereinbarung weiterer Schritte
- **Mögliche Ergebnisse:** Einzelberatung für Unternehmen, Vertiefungs- bzw. Kommunikationsbedarf, Vorbereitung Infoabend, Identifikation neuer Themen
- **Frequenz:** ca. 2-3 Praxisdialog / Quartal



#### CSR-Facts

- Fachveranstaltungen, wechselnd, in größeren Veranstaltungslocations
- großer Kreis Teilnehmender, Verwaltung/Multiplikatoren usw.
- klassischer Vortrag/Input mit anschließender Diskussion, Fallbeispiele, ggf. Podium
- **Ziel:** Wissen zu Spezialthemen vermitteln
- **Mögliche Ergebnisse:** Fach/Expertenwissen vermitteln, Einzelberatung für Unternehmen
- **Frequenz:** ca 1-2 Abendveranstaltungen / Quartal

## Ausblick – Wie geht es weiter?

### CSR-Werkstatt

- Konferenz mit Workshop in interessante Locations mit Dialogchancen
- engerer Kreis (Teilnehmer CSR-Runden / Kümmerer), nur Unternehmer
- Austausch von Wissen und Weiterentwicklung von Ideen
- **Ziel:** Gegenseitiges auf den Stand bringen zu den Ergebnissen des Projektes CSR-GRB, sind wir auf dem richtigen Weg? Diskussion weiterer Schritte bzw. Abschlussdiskussion.
- **Mögliche Ergebnisse:** Anpassung von Veranstaltungsformaten, Identifikation neuer Themen und Schwerpunkte, Evaluation

### Tools/Werkzeuge

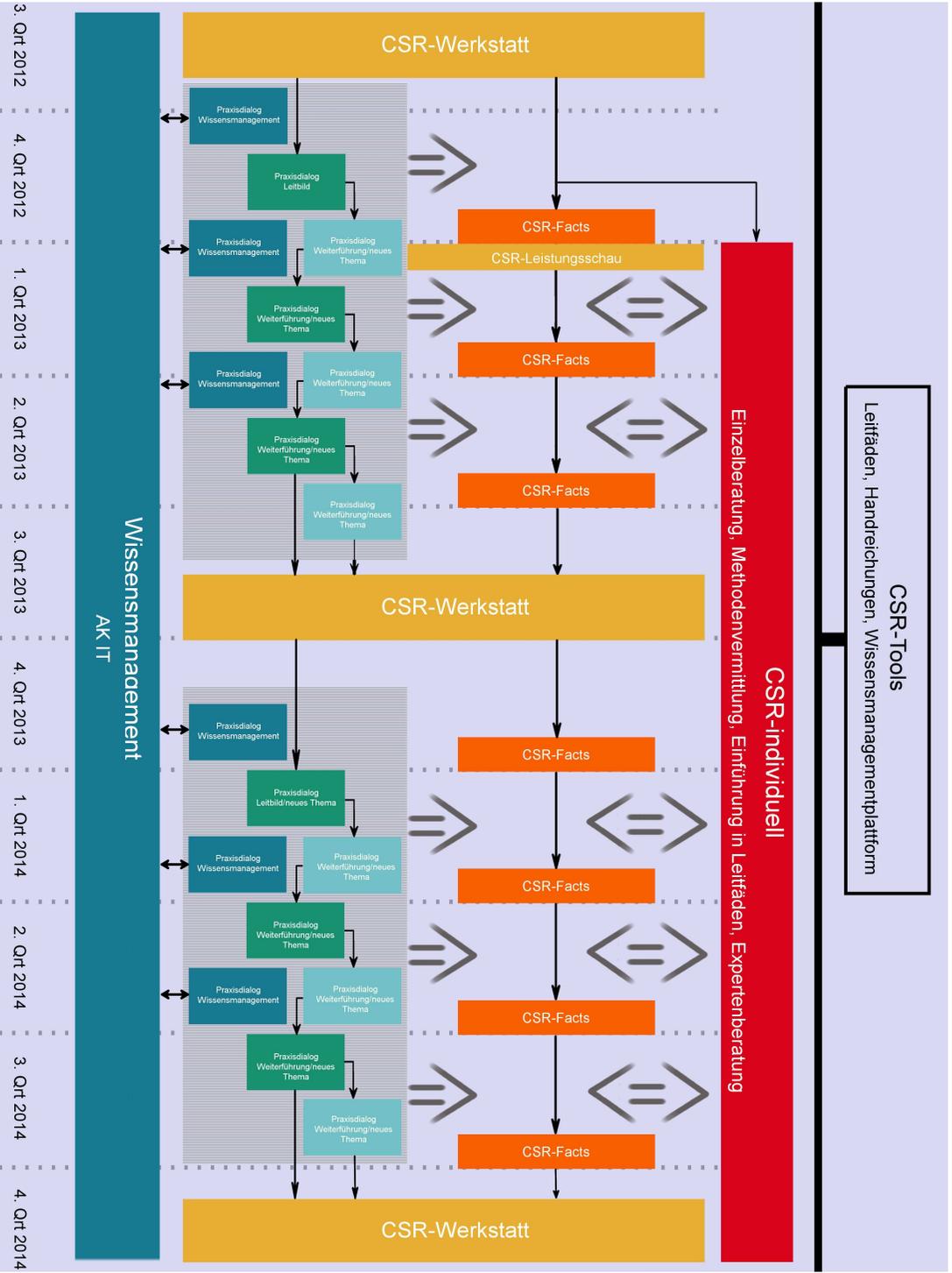
- Leitfäden
- Handreichungen
- Handbuch
- Plattform zum Wissensmanagement



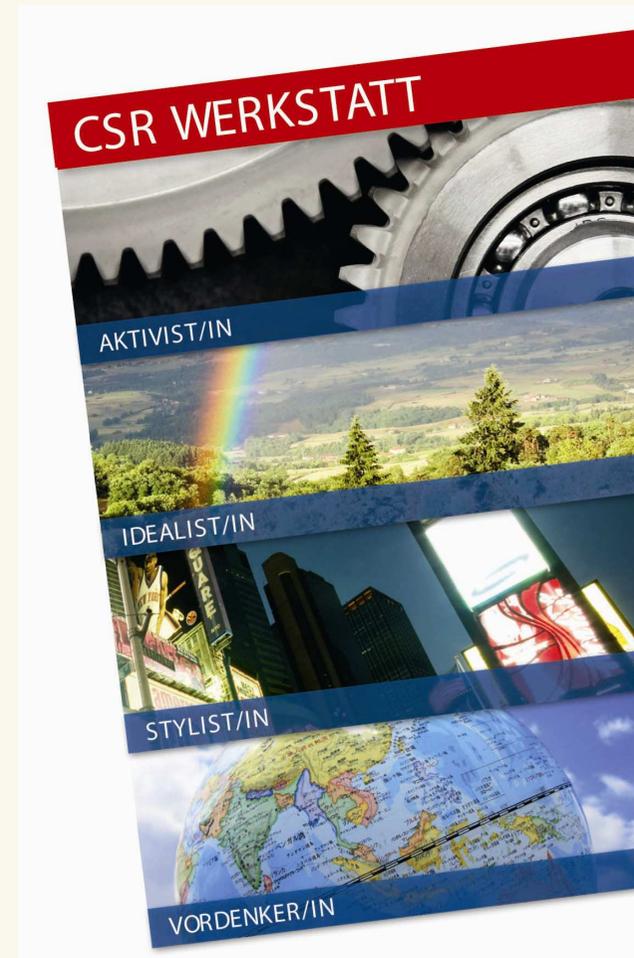
## Themen/Ergebnisse aus der ersten Werkstatt:

- > Leitbildentwicklung
- > Definition von Kriterien für CSR
- > interne und externe Kommunikation
- > Instrumente der Mitarbeiterführung und -entwicklung
- > Wissensaustausch, -sicherung
- > Öffentlichkeitsarbeit

**Weitere Ideen und Anregungen sind willkommen!**



**Vielen Dank!**



Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Modulare Implementierung von  
CSR-Konzepten im Netzwerk Großbeerenstraße e.V.“

## Gründe für Einzelunternehmen mitzumachen – Beitrag zum ökonomischen Gewinn

### *Beispiele*

- ➔ Mit ganzheitlichem, nachhaltigen Konzept Zukunft sichern.
- ➔ Meinungsführerschaft einnehmen – später müssen alle folgen.
- ➔ Beitrag zum Risikomanagement.
- ➔ Chance für kleine Unternehmen sich konzeptionell mit unternehmerischer Verantwortung und Konsequenzen auseinander zu setzen.
- ➔ Positiver Beitrag zu Personalentwicklung (Motivation, Einbindung) und Mitarbeitergewinnung.
- ➔ Beitrag zur Imageaufwertung.
- ➔ Ressourceneffizienz spart Kosten.
- ➔ Verbesserung Mitarbeiter-Kundenbeziehung.